

INHALT

I. Die erste Nachkriegszeit	27
II. Theaterarbeit im Umfeld von Spaltungen vor der ersten Teilung	137
III. Zäsuren: Zwei Magistrate, Brechts Beginn, Blockade	336
IV. Theater unter konträren gesellschaftspolitischen Vorzeichen	389
V. Signale gegenseitigen Selbstbewußtseins in Politik und Kultur	500
VI. Gegenpositionen – schließlich die Mauer als Trennung	556
Anmerkungen	659
Namen-, Titel- und Sachregister	870

Inhaltliche Orientierung:

(Ausgewiesen sind nur Hauptthemen. Wiederaufnahmen bleiben unberücksichtigt)

I (S. 27–136):

Ankunft der „Gruppe (Walter) Ulbricht“ • Erster Magistrat • Sowjetischer Kulturbefehl • Kammer der Kulturschaffenden • Intendantenernennungen • Entnazifizierungsverfahren • Kulturpolitisches Grundverhalten der Besatzungsmächte • Spielstättenpanorama • Die isolierte Stadt • Rundfunk • Film • Erste internationale Gastspiele • Spielpläne / alliierte Zensur • Revue / Operette / Oper / Ballett / Schauspiel: *Friedrichstadtpalast / Metropol-Theater / Staatsoper / Städtische Oper / Tribüne* (Viktor de Kowa) / *Schloßparktheater* (Boleslaw Barlog) / *Jürgen-Fehling-Theater* / Die erste Nachkriegsaufführung im *Renaisancetheater* / *Hebbel-Theater* (Karl Heinz Martin) / *Deutsches Theater* (Gustav v. Wangenheim) / *Nathan der Weise*.

II (S. 137–335):

Soziales • Vereinigung von KPD und SPD zur SED • Erste Nachkriegsverfassung / Wahlen / neuer Magistrat • Gründung und Spaltung der Genossenschaft Deutscher Bühnenangehöriger • Rückkehr und Weggang von Gustaf Gründgens • Theater-Wiederbeginn am Kurfürstendamm • *Theater am Schiffbauerdamm* (Fritz Wisten) • *Haus der Kultur der Sowjetunion* / Westalliierte Kulturhäuser • Die Propagierung Stanislawskis • Deutschlandpolitische Situation Berlins / Differenzen unter deutschen Politikern • Neue Bühnen und Konsolidierung der Theaterszene • Filmstadt (*DEFA*) • Rückkehr Wilhelm Furtwänglers • Zeitschrift *Theater der Zeit* und andere • Debatten um Gegenwartstheater • Jüdisches Theater *Baderesh* • Die Operette • *Hebbel-Theater* mit *Prater-Volksbühne* als West-Ost-Scharnier • Forderungen nach „gegenwärtiger“ Schauspielkunst • Spielpläne • Künstler-Fluktuation • Wolfgang Langhoffs Beginn am *DT* • Eklat um Jürgen Fehling • Politisierung durch *Die russische Frage* • USA indizieren eigene Autoren • Neugründung und Spaltung der Besucherorganisation *Volksbühne* • *Kulturbund zur demokratischen Erneuerung Deutschlands* • Auseinandersetzungen auf dem 1. Deutschen Schriftsteller-Kongreß • Polit-Debatte um Jean Paul Sartres *Die Fliegen* • Spaltung des Magistrats • Währungsreformen / Blockade West-Berlins • Heinz Tietjen über-

nimmt die *Städtische Oper* • Bühnenschließungen (West), Probleme (Ost) • Die *Komische Oper* (Walter Felsenstein): Gründung, erste Aufführungen und Reaktionen.

III (S. 336–388):

Premieren 1948/1949 • Carl Zuckmayers *Des Teufels General* • Die neue Situation / Spiegelung in der Theaterberichterstattung / Aufruf zum Ost-Boycott • Die *Vaganten* (christliches Drama) • Zweite Polit-Debatte um Jean Paul Sartre (*Die schmutzigen Hände*) • Langwieriger Wiederaufbau des Theaters *Volksbühne* • Rückkehr Bertolt Brechts / erste Probleme vor und nach der *Mutter Courage* und der Gründung des *Berliner Ensembles* • Die Musiktheaterszene • Die *FVB* übernimmt das *Theater am Kurfürstendamm*.

IV (S. 389–499):

Status-Problem für West-Berlin • Ost-Berlin DDR-Hauptstadt • *Kongreß für kulturelle Freiheit* • Eine ungeteilte Theaterlandschaft? / Felsenstein inszeniert in West-Berlin • Zwei Rückkehrerinnen: Lilian Harvey und Valeska Gert • Veränderte *Tribüne* und ein *Experimentiertheater* • West-Gastspiele • Karl-Heinz Stroux und Heinz Hilpert melden sich zurück • Fritz Kortners zeitweise Rückkehr • Proteste gegen Werner Krauß • Friedrich Lufts dubiose Ost-Theaterbilanz • West-Berliner Kabarett • Kulturpolitische Ost-Absetzung • Aktivisten und neue Dramen • Gründung der Zeitschrift *Sinn und Form* / Das Ende von *Ost und West* (Alfred Kantorowicz). • Theaterneugründungen (*Theater der Freundschaft* / *Neue Bühne* / *Maxim-Gorki-Theater*) • Politaffäre um Wolfgang Langhoff • Die Formalismus- bzw. Realismus-Debatte • Die *Lukullus-Kontroverse* • West-Reaktionen gegen Brecht • West-Magistrat wird zum Senat • Gründung der *Festwochen* und der *Internationalen Filmfestspiele* • *Städtische Oper* unter Heinz Tietjen (Spielplanvergleich mit der *Staatsoper*) • Der ‚Fall‘ Erich Kleiber • SED bestimmt Spielpläne • Die *Staatliche Kommission für Kunstangelegenheiten* • *Staatsoper*: Rücktritt Ernst Legals / Eröffnung des historischen Hauses • Rückblick auf Tatjana Gsovskys Ballettarbeit (*Staatsoper*) / Ballettsituation / Ilse Meudtner wird Tanzchefin an der *Komischen Oper* • Felsensteins Musiktheater • Langhoffs Reaktionen auf neue Vorwürfe • Brechts Vereinnahmung • Kontroversen um Brechts und Hanns Eislers *Faust-Demontage*.

V (S. 500–555):

Wachsende Anziehungskraft der West-Berliner Szene / Giorgio Strehlers West-Berliner Regiedebüt / Der ‚Fall‘ Curt Bois / Künstler-Noteinsatzprogramm / Kultur-Demarche der West-Alliierten / Ausbau West-Berlins zum ‚Schaufenster‘ / Strukturdebatte / Lange Suche nach einem *Schiller-Theater-Intendanten* / Auseinandersetzungen um Gustaf Gründgens / Umstrittene Ernennung Boleslaw Barlogs • Das *Hebbel-Theater* kämpft gegen sein Ende / Skandal um Fritz Kortners *Don Carlos* / *Hebbel-Theater-Interim* und Privatisierung • *Theaterclub im British Center* • Situation des Jugendtheaters • Die Operette (Heinz Hentschke) • Gegensätze verschärfen sich • Ost/West-Premierenvergleich (Schauspiel).

VI (S. 556–658):

Schiller-Theater-Eröffnung mit *Wilhelm Tell* / Ausladung der Ost-Berliner Intendanten • Ost-Aktion ‚Deutsche an einen Tisch‘ • Polemiken gegen West-Berliner Premieren • Weltjugendfestspiele • Ost-Maßnahmen zur Abschnürung West-Berlins • Briefaktionen • DDR-Theaterkongreß / Stanislawski-Kongreß • Irritationen durch Stalins Tod • Der Neue Kurs • Brecht inszeniert *Katzgraben* • Kritik an SED-Kulturpolitik • Der 17. Juni • Polemiken um Brechts *Kaukasischen Kreidekreis* • Premieren des *DT* im Umfeld von Neuem Kurs und 17. Juni • West-Reaktionen auf den 17. Juni • Gesamtberliner Kulturgespräche • Anti-Brecht-Stimmung im Westen • Premieren (u. a. erstmals Samuel Beckett) / Fritz Kortner und Joana Maria Gorvin bei Barlog • Heinar Kipphardts *Shakespeare dringend gesucht* • Ost-Kabarett *Die Distel* • Auflösung der Staatlichen Kunstkom-

mission / Johannes R. Becher erster DDR-Kulturminister • Ende der VB-Besucherorganisation, Stärkung der Betriebsrechte, Einführung eines Abonnementsystems • Oscar Fritz Schuh übernimmt FVB-Theater • Carl Ebert neuer Intendant der *Städtischen Oper* • *Sender Freies Berlin* • Parteikritik im DT und reagierende West-Berliner Politik • Studio-Bühnen (Ost: *Theater im 3. Stock* / West: *Schiller-Theater-Werkstatt*) • Ausgebuchte West-Berliner Bühnen und Neugründungen • West-Ost-Gastspiel-Konkurrenz / (Ost-)Berliner Festtage • Ein ‚anderes‘ BE nach Brechts Tod • Heinar Kipphardt DT-Chefdramaturg in Ablösung Herbert Jherings • Max Burghardt neuer Intendant der *Staatsoper* • Joachim Herz und Götz Friedrich kommen an die *Komische Oper* • Politische Daten 1953–1961 • Vergleichende Analyse der Spielpläne (Schauspiel) 1953–1961 • West-Berlins Kultur zieht (inter)nationale Aufmerksamkeit auf sich / Grete Mosheim und Elisabeth Bergner kehren zurück / Proteste gegen Marlene Dietrich • Neugründung *Berliner Theater* • Wieder Kritik an Barlogs Spielplänen • Ost-West-Premieren-Statistik 1953–1961 • Probleme im FVB-Theater / O. F. Schuh tritt zurück, mehrere Nachfolger, schließlich Erwin Piscator • Piscators Inszenierungen an West-Berlins Städtischen Bühnen • Hans Wölffer übernimmt *Komödie* • Neue Probleme Barlogs nach *Faust*-Inszenierung • Langhoffs zweiter *Faust* • Korrekturen am Neuen Kurs der SED / Fortgesetzte Angriffe auf Langhoff / Probleme für Peter Hacks und Heinar Kipphardt • Wieder Aufführungsverbote • Langhoff übt mehrmals Selbstkritik, Trennung von Kipphardt / Situationszuspitzung durch *Die Sorgen und die Macht* (Hacks) • Die Mauer wird errichtet • Massive Besucherzufälle in West-Berlin / *Festwochen* ohne Brechts geplanten *Puntilla* / Eröffnung der neuen *Deutschen Oper* unter Intendanz von Gustav Rudolf Sellner • Peter Palitzsch bleibt im Westen / Personelle Probleme in Ost-Berlin / Politisierte Inszenierungen: *Staatsoper* / *Deutsches Theater*.